



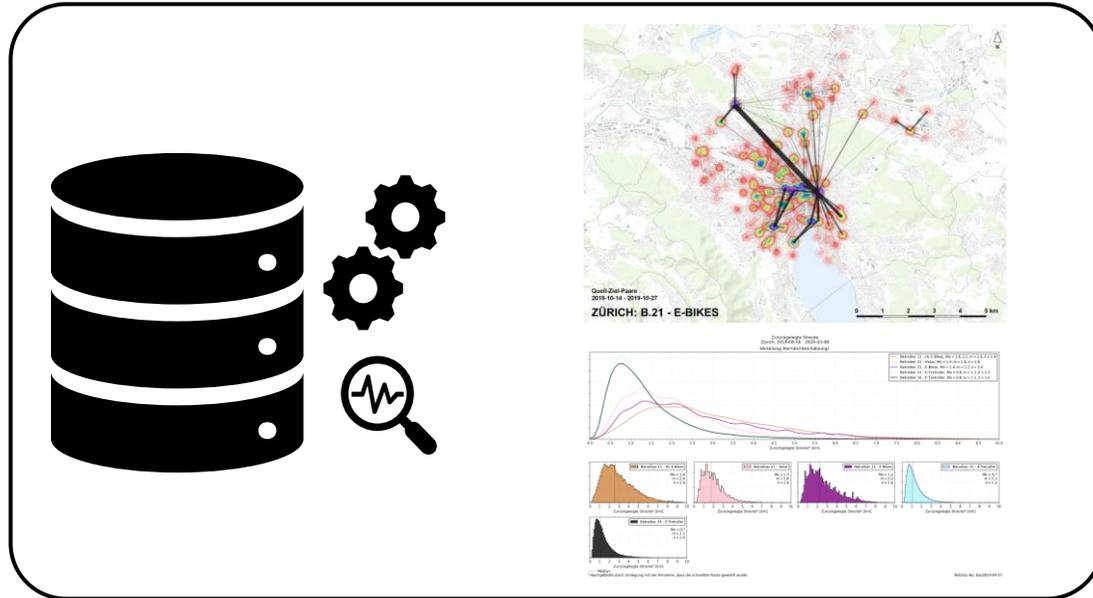
# Geteilte Mikromobilität in der Schweiz

Lukas Ballo, 09. September 2020



# Roll2Go und BOND Mobility

Eine Partnerschaft für die Mobilität der Zukunft



# Das Phänomen der geteilten Mikromobilität

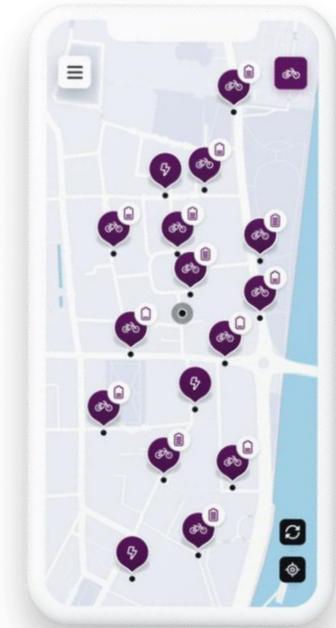
Der «Langsamverkehr» trifft Digitalisierung



**Fahrzeuge mit  
max. 500 kg und 45 km/h**



**I.d.R. Nutzung der  
Veloinfrastruktur**



**Automatische Ausleihe und  
Rückgabe**



## Fahrzeuge der geteilten Mikromobilität



### VELO PubliBike

- (ohne Elektroantrieb)



### E-TRETROLLER voi.

- 500 W
- 20 km/h



### E-BIKE (PEDELEC) PubliBike

- 500 W
- 25 km/h

### E-BIKE (S-PEDELEC) BOND

- 1'000 W
- 45 km/h



## Fahrzeuge der geteilten Mikromobilität



### E-ROLLER

- 4'000 W
- 45 km/h

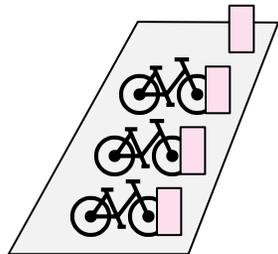
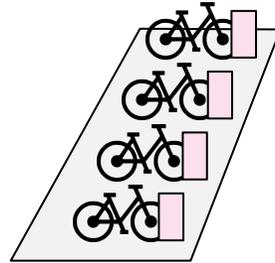
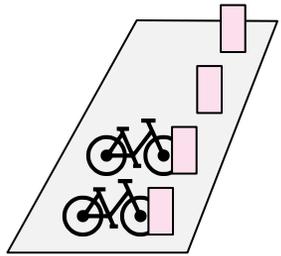


### E-ROLLSTUHL

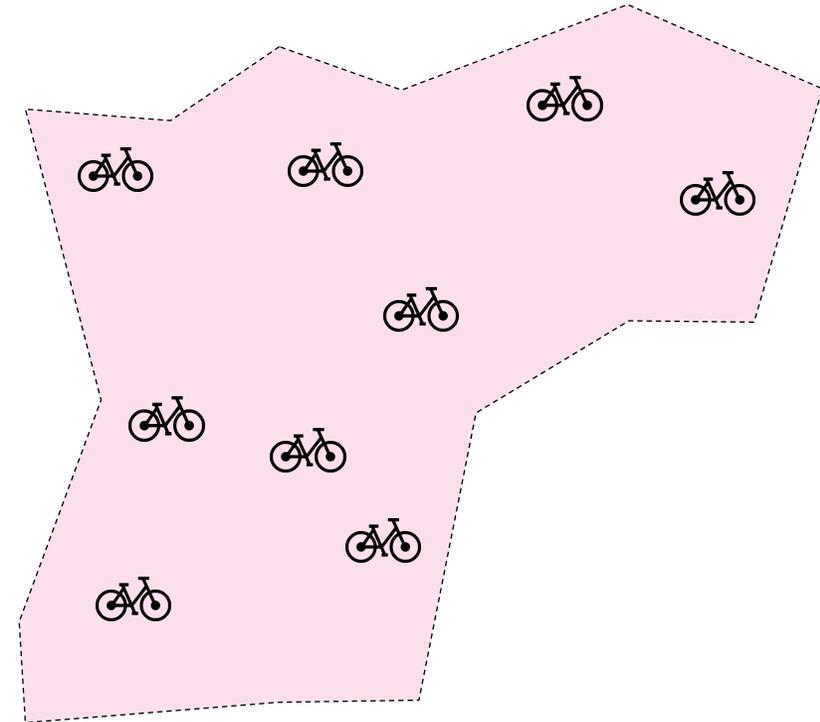
- 20-30 km/h



## Betriebsformen der geteilten Mikromobilität



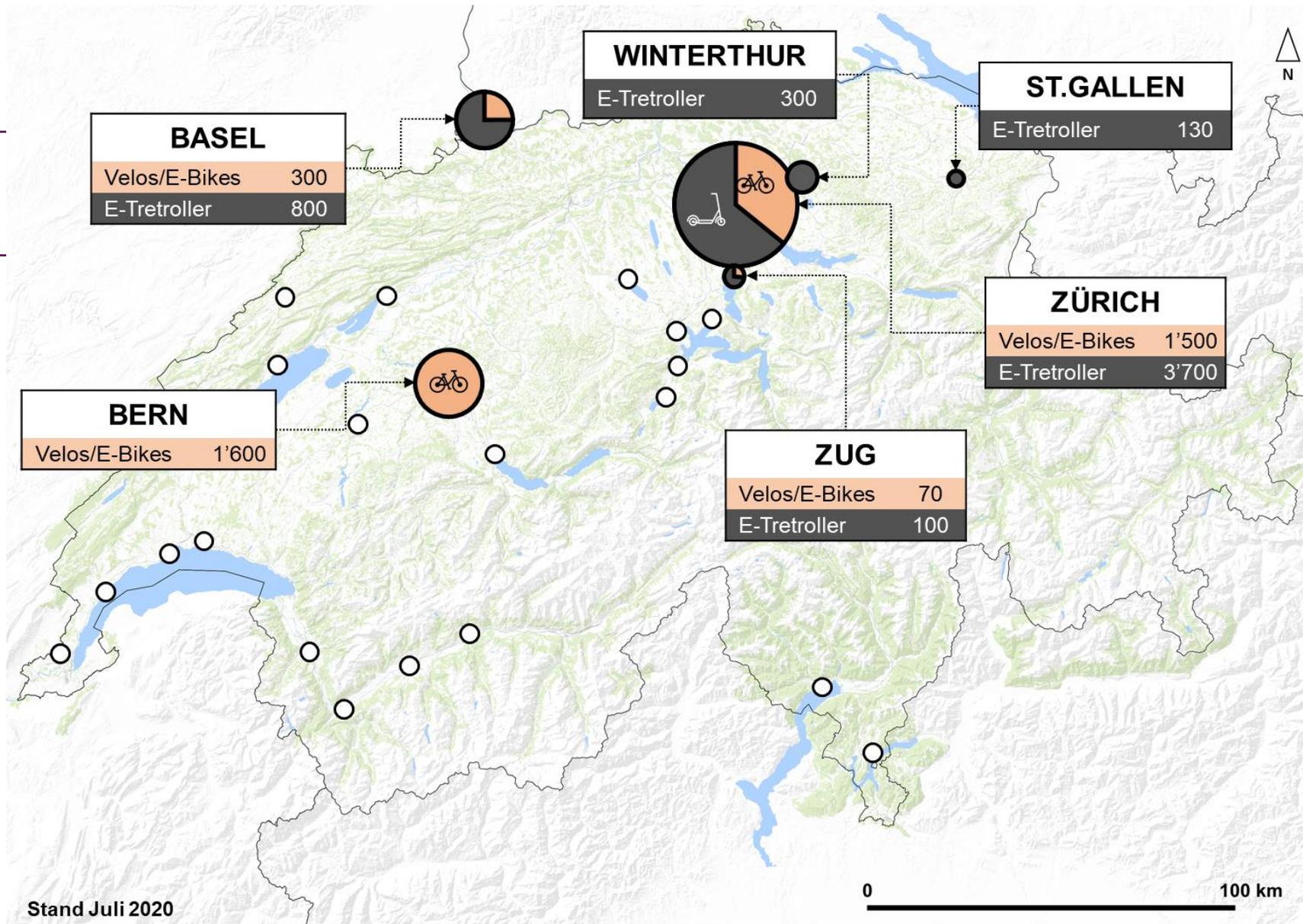
**STATIONSBASIERT**



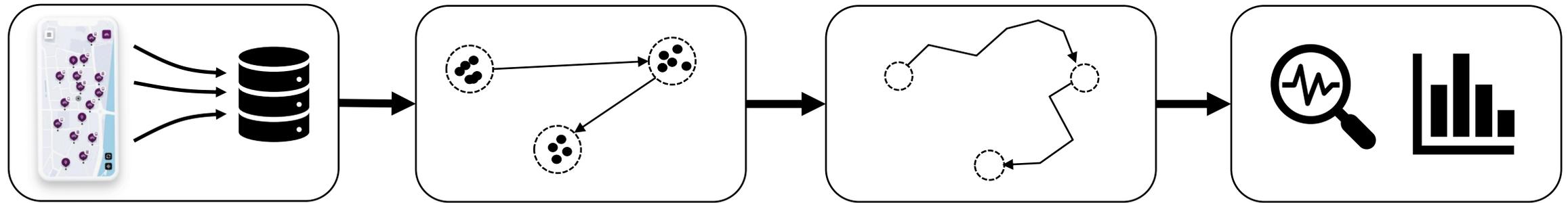
**STATIONSLOS  
«FREE-FLOATING»**

# Geteilte Mikromobilität in der Schweiz

- Insgesamt ca. 11'000 Fahrzeuge
- Über 75% der Fahrzeuge sind in Zürich, Winterthur, Basel und Bern, St. Gallen und Zug
- Keine E-Roller mehr
- 13 Anbieter



## Methodik



**Erhebung der  
aktuellen  
Fahrzeugstandorte**

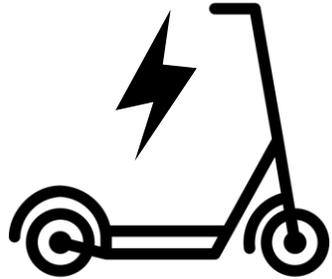
(aus Apps, Webseiten,  
APIs, usw.)

**Erkennung  
der Fahrten**

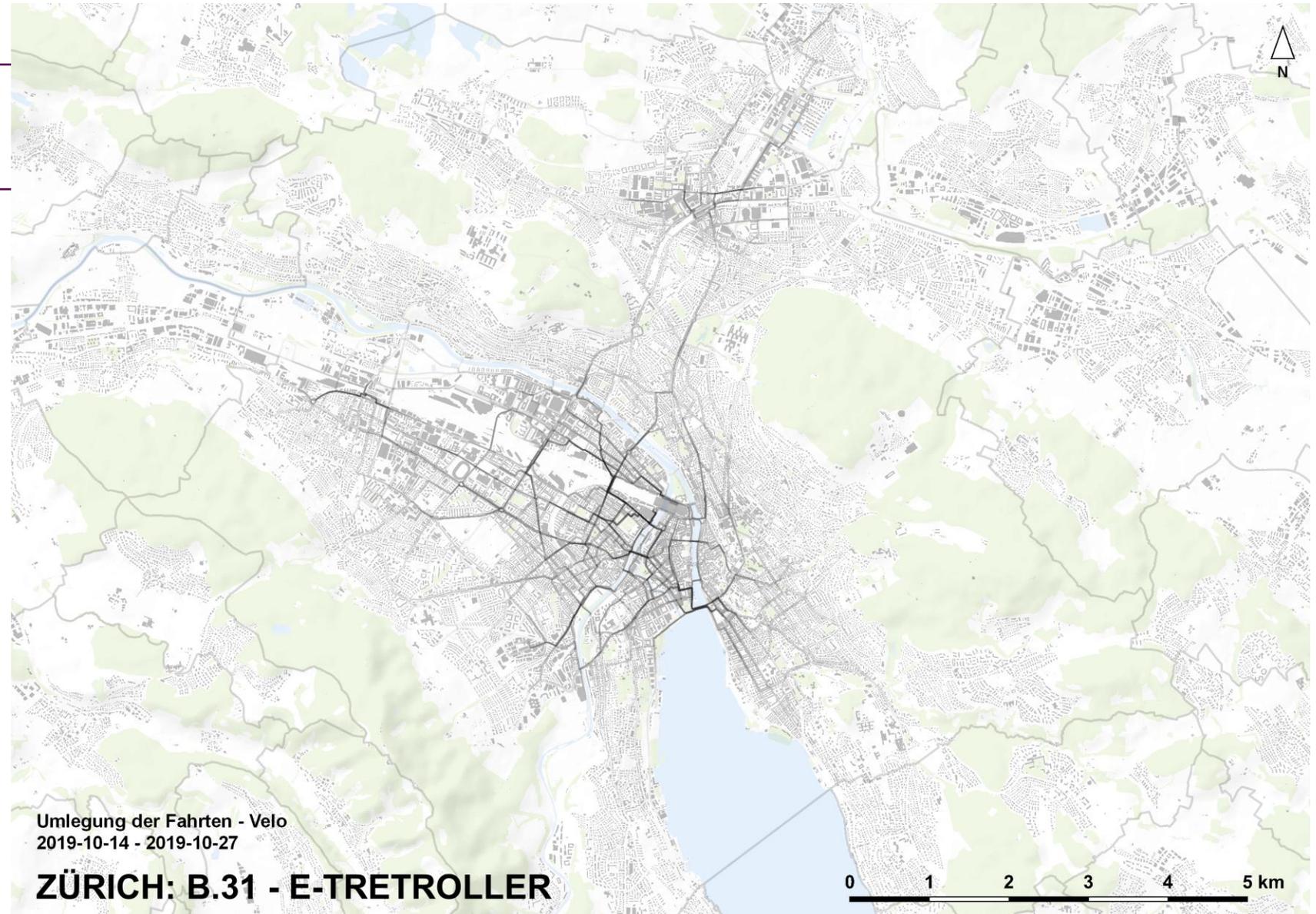
**Umlegung der Fahrten  
auf das Strassennetz**

**Analysen**

## Räumliche Verteilung der Fahrten



- Innenstadt und Nähe von wichtigen Bahnhöfen

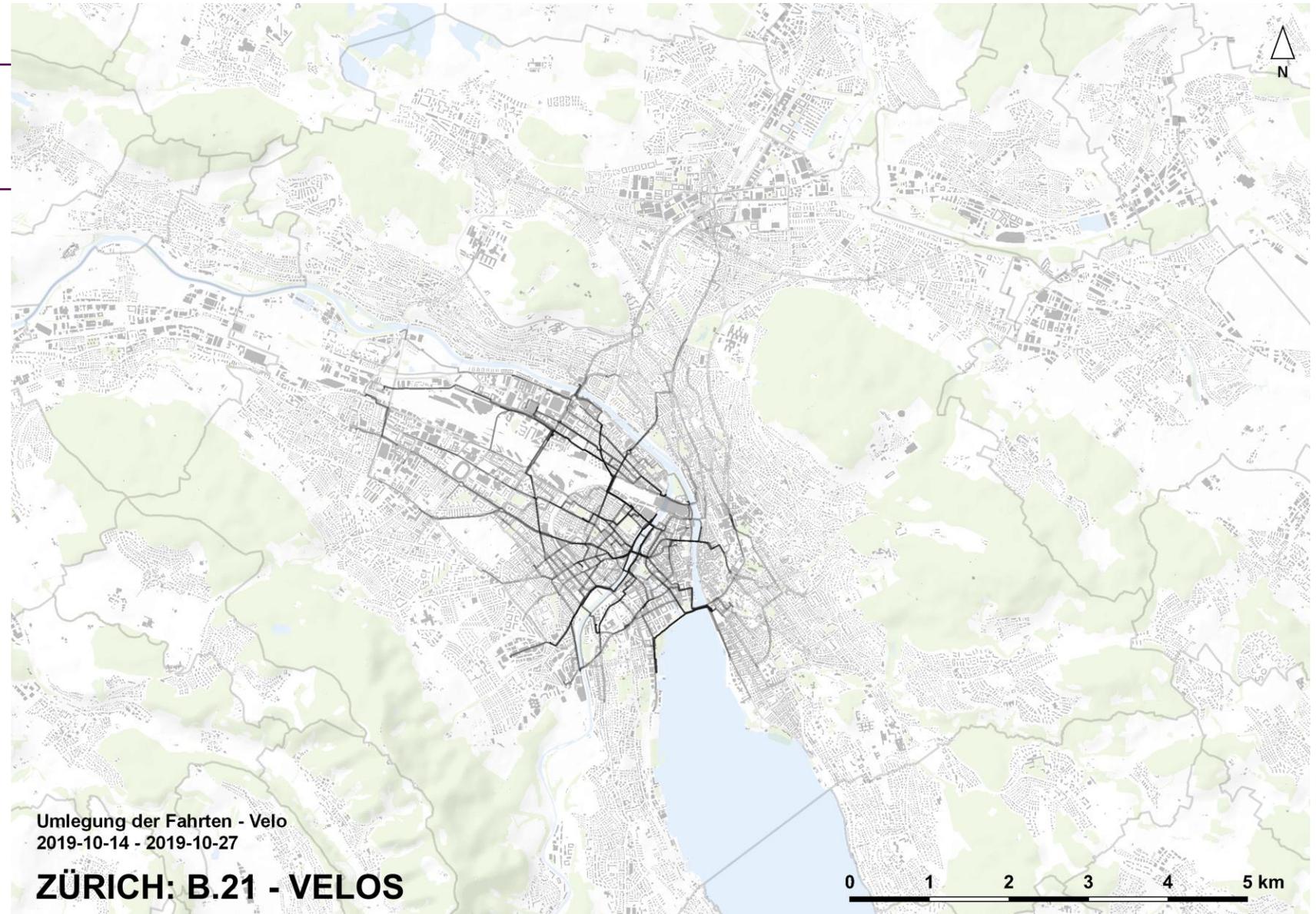


# Räumliche Verteilung der Fahrten



 PubliBike

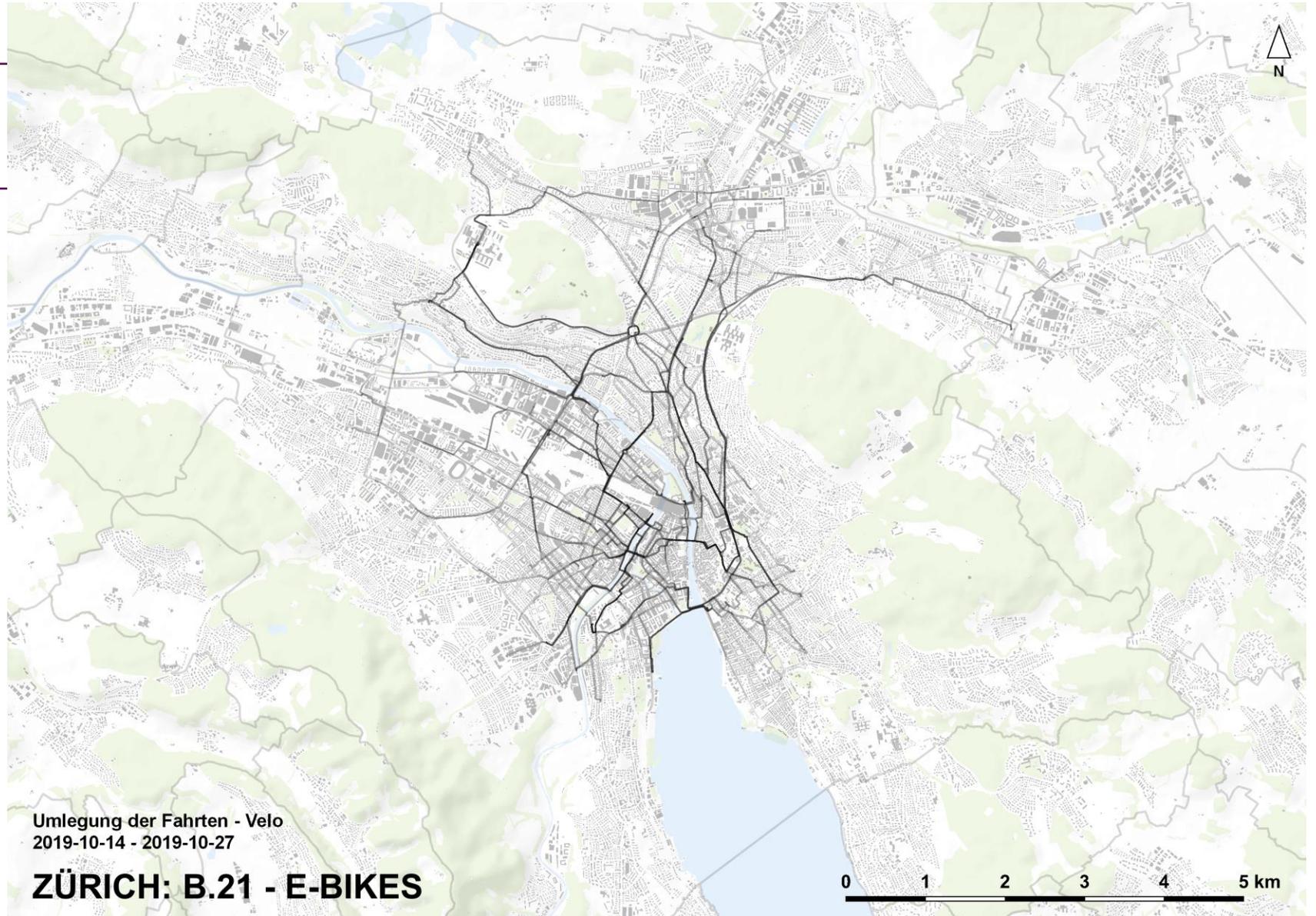
- Flacher Teil der Stadt



# Räumliche Verteilung der Fahrten



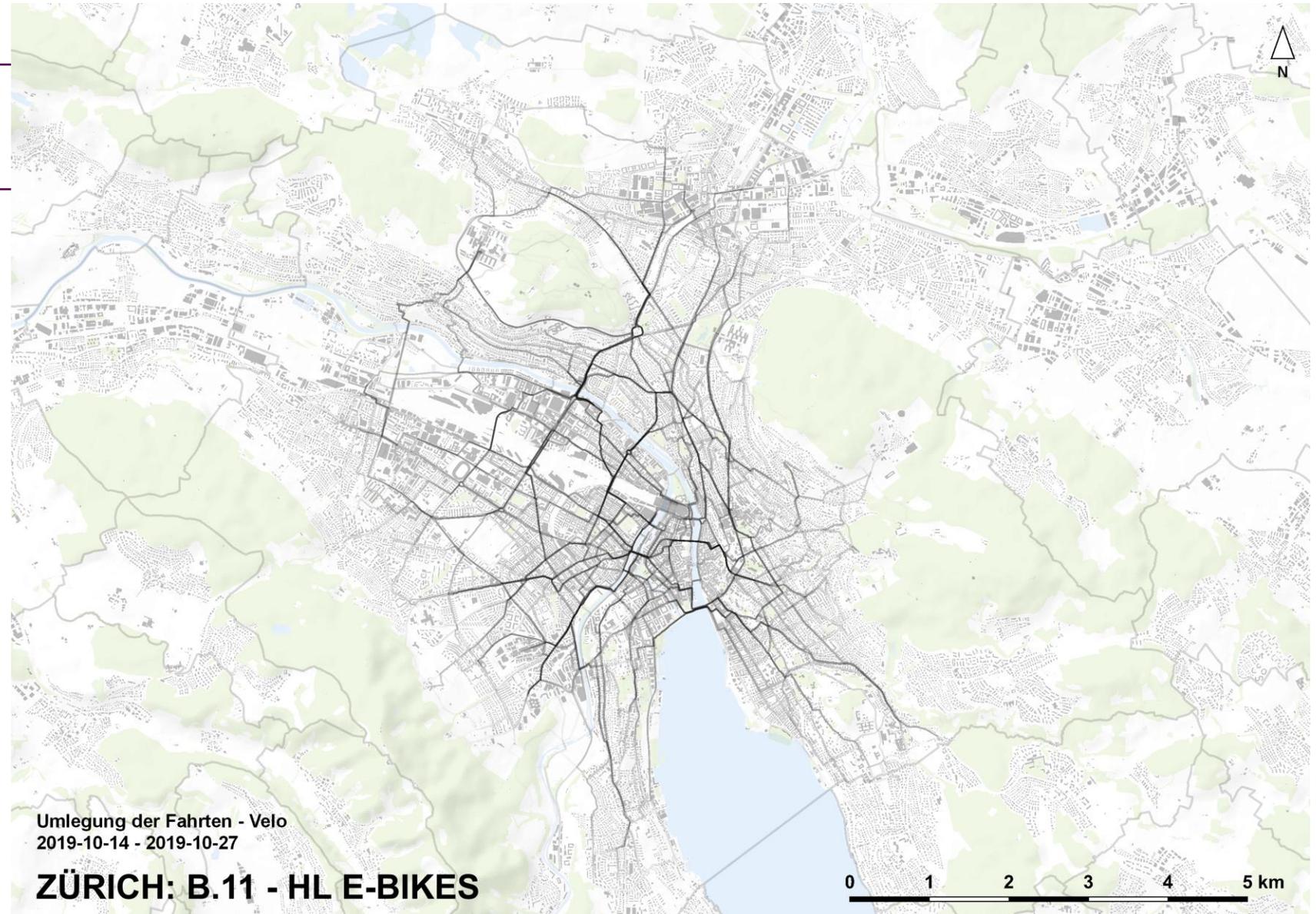
- Flacher Teil der Stadt und moderate Steigungen



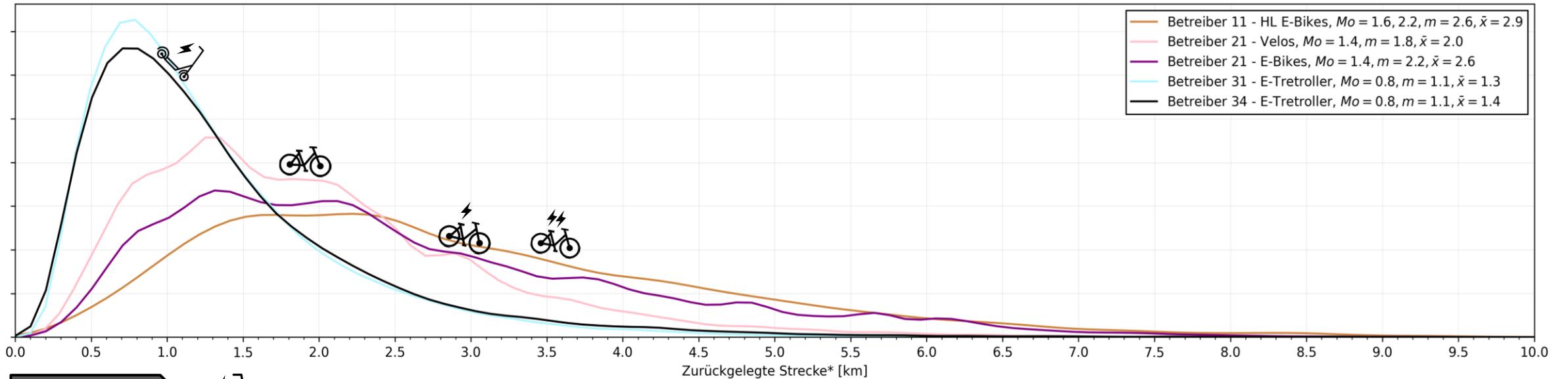
## Räumliche Verteilung der Fahrten



- Ganze Stadt, inkl. grösste Steigungen und weit entfernte Gebiete



# Gefahrenere Distanzen, Medianwerte im Vergleich



- 1.1 km
- 1.8 km

**PubliBike**
- 2.1 km

**PubliBike**
- 2.6 km

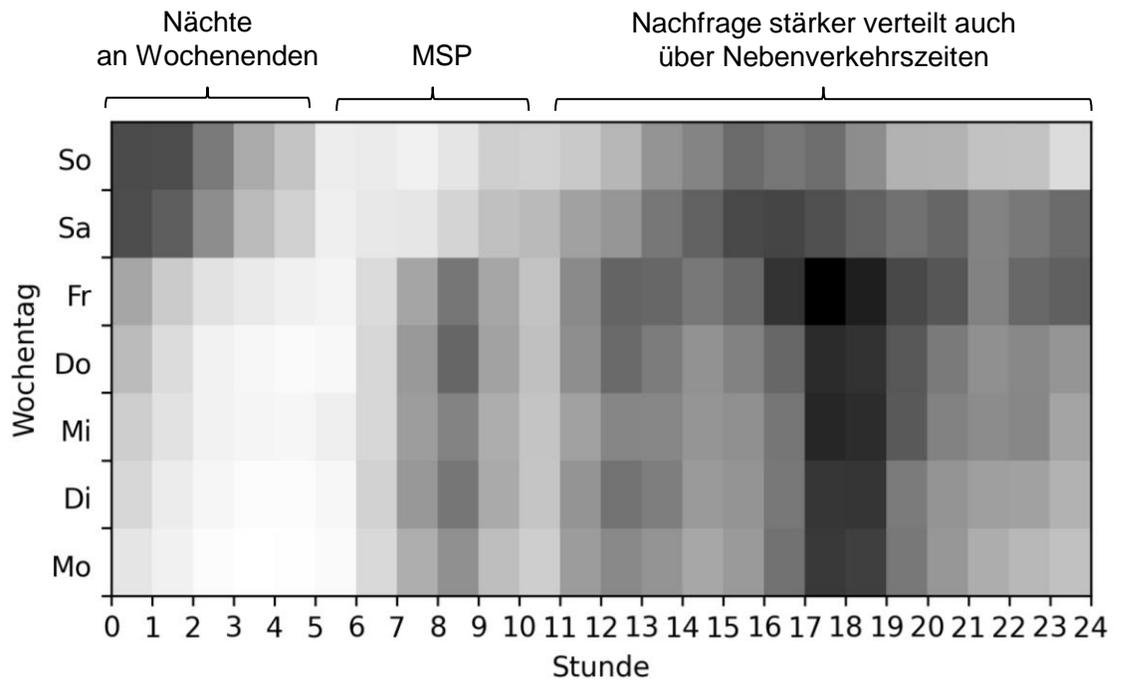
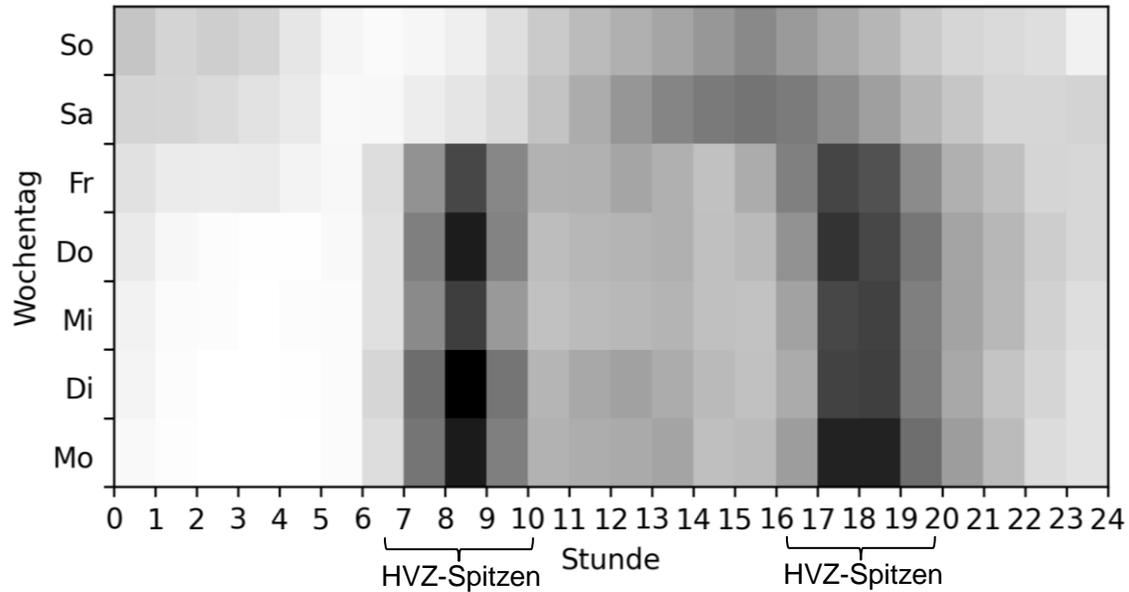
**BOND**

\* Schnellster Weg zwischen Anfang und Ende jeder Fahrt, nach automatischer Umlegung



# Ganglinien

Nutzung über den Tag und über die Woche



---

## Schlussfolgerungen

---

- Insgesamt rund 11'000 Fahrzeuge, davon über 75% in Zürich, Bern, Basel, Winterthur, St. Gallen und Zug
- 45% E-Tretroller
- E-Tretroller: kürzeste Fahrten, konzentriert im Stadtzentrum und bei Hubs, starke Nutzung in der Freizeit
- Velos: um 60% längere Fahrten, limitiert auf Stadtteile mit minimalen Steigungen, Nutzung primär in der HVZ
- E-Bikes (Pedelecs): um 90% längere Fahrten, auch einige hügelige Stadtteile, Nutzung primär in der HVZ
- E-Bikes (S-Pedelecs): um 140% längere Fahrten, nahezu die ganze Stadt, Nutzung primär in der HVZ



---

## Offene Fragen

Auswirkung der Mobilität der Zukunft auf unsere Lebensräume

---

- Wie verändert Mikromobilität die Erreichbarkeit verschiedener Ziele in der Stadt?  
(z.B. Nachtverkehr, öV-Erschliessungslücken, ...)
- Welches Potential hat die Mikromobilität, Privatautos in den Städten zu ersetzen?
- Wirkung der Mikromobilität auf die Stadtentwicklung?





**Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**

Lukas.Ballo@bond.info

